

Perschmann eröffnet seine neue Firmenzentrale

Der Werkzeug-Hersteller investiert neun Millionen Euro am früheren Hallenbad-Standort Wenden.



Justus Perschmann (Zweiter von rechts) und Michael Uphaus (links), beide Perschmann-Geschäftsleitung, mit Architekt Andreas Hartmann (rechts) und Tobias Hoffmann (IHK) vor dem Neubau auf dem Grundstück des ehemaligen Hallenbades Wenden. Es wurde 2014 abgerissen (kleines Foto). Fotos (2): Mentasti

Von Karsten Mentasti

Braunschweig. Der Qualitätswerkzeughersteller Hch. Perschmann GmbH hat neun Millionen Euro in ein neues Büro- und Empfangsgebäude in Wenden investiert – die größte Einzelinvestition in 150 Jahren Firmengeschichte. In dem Neubau mit 2840 Quadratmetern Nutzfläche arbeiten seit Anfang April 120 Mitarbeiter. Das Gebäude in U-Form wurde am Freitag offiziell in Betrieb genommen.

Das Firmengelände wurde für den Neubau nach Süden erweitert. Es wurde auf dem Platz errichtet, auf dem bis Frühjahr 2014 das Hallenbad Wenden stand. „Mit der Entscheidung zur Schließung hatten wir nichts zu tun“, betonte Justus Perschmann, Geschäftsführender Gesellschafter. „Aber wir haben frühzeitig unsere Fühler ausgestreckt, um das Grundstück zu erwerben und unser Betriebsgelände zu erweitern.“

Der von Werkstätten, Casino, Logistik-Hallen und nach Süden vom Neubau umschlossene Innenhof, früher Parkplatz, wurde als „grüne Mitte“ parkähnlich umgestaltet und somit zum attraktiven Aufenthaltsraum für Mitarbeiter unter freiem Himmel.

Der Firmenchef lege Wert darauf, dass sich seine Mitarbeiter wohlfühlen, betonte in einem Grußwort der stellvertretende Präsident der Industrie- und Handelskammer Braunschweig, Tobias Hoffmann. Er bezeichnete den Ausbau des Standortes als gute strategische Entscheidung.

Bürgermeisterin Cornelia Rohse-Paul begrüßte, dass es sich bei der neuen Firmenzentrale um ein „modernes, ökologisch nachhaltiges Bürogebäude“ handle. Das neue Entree des Unternehmens ist auch ein Empfangsraum für Kunden und beinhaltet eine Werkzeug-Ausstellung. Daher benennt Perschmann seine neue Firmenzentrale „Markt und Kunde“.

Rohse-Paul wies noch auf eine Besonderheit hin: Es gibt ein Eltern-Kind-Büro, das Mütter oder Väter nutzen können, wenn ihr Kind kränkelt oder sie es nicht anders unterbringen können. Nach der offiziellen Eröffnung soll es Anfang Juni einen Tag der offenen Tür mit Besichtigungsmöglichkeiten für die Bevölkerung geben.

■ PERSCHMANN GMBH

Das Unternehmen wurde 1866 in der Küchenstraße als Handelshaus für Werkzeuge gegründet und befindet sich seither in Familienbesitz.

An den drei Standorten Braunschweig, Berlin und Posen (Polen) beschäftigt die Firma 333 Mitarbeiter.

Der Umsatz mit Qualitätswerkzeugen lag im Jahr 2015 bei 98 Millionen Euro. *men*